



Community of Practice KIPerWeb

Austausch zur Nutzung und Entwicklung KI-gestützter Webanwendungen



KIPerWEB



Forschungsinstitut
Betriebliche Bildung

Agenda



- **Update**
 - News & Leaderboard-Update
- **Input**
 - „KI & Urheberrecht“
- **Diskussion**

Leaderboard-Update (17.11.2025)



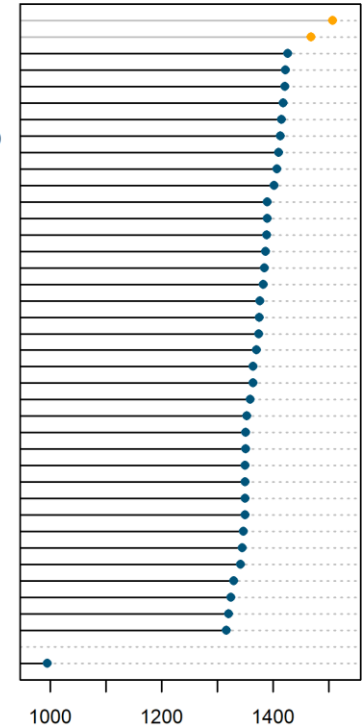
Arena Score German based on lmarena.ai on Nov 27, 2025

Rechts das aktuelle LMArena-Leaderboard für die Kategorie German mit Blick auf die besten open-weights-Modelle (sowie ausgewählte proprietäre Modelle).

Bemerkenswert:

- Google's **Gemini-3-pro** löst **GPT-4.5-preview** als Spitzenreiter mit deutlichem Vorsprung ab
- glm-4.6** fällt wieder hinter **Kimi-k2-0905-preview** als bestes open-weights Modell (und hinter **Deepseek-V3.2-exp-thinking**) zurück
- Bestes Modell für den Hausgebrauch bleibt m.E. **Gemma-3-12b-it**
- Ausgewiesenes Schlusslicht bleibt **qwen1.5-4b-chat** (994)

Gemini-3-pro (Proprietary)
Gpt-4.5-preview-2025-02-27 (Proprietary)
Kimi-k2-0905-preview (Modified MIT)
Deepseek-V3.2-exp (MIT)
Deepseek-V3.2-exp-thinking (MIT)
Glm-4.6 (MIT)
Qwen3-235B-A22B-instruct-2507 (Apache 2.0)
Qwen3-v1-235B-A22B-thinking-2507 (Apache 2.0)
Kimi-k2-0711-preview (Modified MIT)
Kimi-k2-thinking-turbo (Modified MIT)
Deepseek-V3.1 (MIT)
Deepseek-V3.1-thinking (MIT)
Deepseek-R1 (MIT)
Qwen3-235B-A22B-thinking-2507 (Apache 2.0)
Deepseek-V3-0324 (MIT)
Qwen3-v1-235b-a22b-instruct (Apache 2.0)
Longcat-flash-chat (MIT)
Qwen3-235B-A22B-no-thinking (Apache 2.0)
Deepseek-R1-0528 (MIT)
Qwen3-235B-A22B (Apache 2.0)
Gemma-3-12B-it (Gemma)
Glm-4.5 (MIT)
Gemma-3-27B-it (Gemma)
Qwen3-next-80b-a3b-thinking (Apache 2.0)
Command-a-03-2025 (CC-BY-NC)
Mistral-small-2506 (Apache 2.0)
Minimax-m2 (Apache 2.0)
Minimax-m1 (Apache 2.0)
Qwen3-30b-a3b-instruct-2507 (Apache 2.0)
step-3 (MIT)
Qwen3-next-80b-a3b-instruct (Apache 2.0)
Qwen3-Coder-480b-a45b-instruct (Apache 2.0)
Deepseek-V3 (Deepseek)
glm-4.5-air (MIT)
Llama-4-Maverick-17B-128E-Instruct (LLama 4)
Qwen3-32b (Apache 2.0)
gpt-oss-120b
Gemma-3n-e4b-it (Gemma)
...
qwen1.5-4b-chat (Qianwen Licence)



- Prompt „KI und Urheberrecht“

(rechts visualisiert von FLUX.1-schnell)



Quelle: <https://huggingface.co/spaces/black-forest-labs/FLUX.1-schnell>

Thema: Urheberrecht und KI



- Urheberrecht meint das Recht auf den **Schutz geistigen Eigentums** in ideeller und materieller Hinsicht.
- Schutzgegenstand des UrhG in D sind **Werke** – also „persönliche geistige Schöpfungen“ (§2 Abs. 2) – der Literatur, Wissenschaft und Kunst und setzt voraus
 - **Persönliches Schaffen** (Handlungsergebnis eines Menschen)
 - **Wahrnehmbare Formgestaltung** (nicht bloße Ideen)
 - **Geistiger Gehalt** (Erzeugung einer anregenden Gedanken- und/oder Gefühlswelt)
 - **Eigenpersönliche Prägung** (Individualität und Originalität – „Gestaltungshöhe“)
- Wie steht es um die Erzeugnisse von KI? Was bedeuten Urheberrechtsverletzungen in Trainingsdaten? Wie wird man selbst Urheber?

The screenshot shows a Google search result for the query "ki und urheberrecht". The search bar at the top contains the text "ki und urheberrecht" and standard search icons. Below the search bar, there are tabs for "Alle", "Bilder", "Videos", "News", "Kurze Videos", "Bücher", "Mehr", and "Suchfilter". Under the "Alle" tab, there are sub-tabs for "Initiative", "Musik", and "Texte". The main content area displays a search result titled "Übersicht mit KI". The text of the result states: "In Deutschland sind rein KI-generierte Werke rechtlich nicht urheberrechtlich geschützt, da das Urheberrecht nach § 2 Abs. 2 des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) nur „persönliche geistige Schöpfungen“ schützt, die von Menschen stammen. Ein menschliches, schöpferisches Eingreifen kann jedoch zu einem Urheberrecht führen. Die KI selbst kann keine Urheberrechte erwerben, da sie keine natürliche Person ist." Below this text, there is a section titled "Keine Urheberrechte für KI-Inhalte" which lists three bullet points: "Menschliche Schöpfung notwendig", "Grundsatz der Schutzlosigkeit", and "Ausnahme für den Nutzer". At the bottom, there is a section titled "Trainingsdaten und Urheberrecht" which lists three bullet points: "Training mit geschützten Werken", "Diskussion über Rechtmäßigkeit", and "Transparenzpflicht".

Google ki und urheberrecht

Alle Bilder Videos News Kurze Videos Bücher Mehr Suchfilter

Initiative Musik Texte

Übersicht mit KI

In Deutschland sind rein KI-generierte Werke rechtlich nicht urheberrechtlich geschützt, da das Urheberrecht nach § 2 Abs. 2 des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) nur „persönliche geistige Schöpfungen“ schützt, die von Menschen stammen. Ein menschliches, schöpferisches Eingreifen kann jedoch zu einem Urheberrecht führen. Die KI selbst kann keine Urheberrechte erwerben, da sie keine natürliche Person ist.

Keine Urheberrechte für KI-Inhalte

- **Menschliche Schöpfung notwendig:** Das deutsche Recht verlangt, dass der Schöpfer eines Werkes eine natürliche Person ist.
- **Grundsatz der Schutzlosigkeit:** Daher sind reine KI-Ausgaben, bei denen keine menschliche Bearbeitung stattfindet, nicht urheberrechtlich geschützt.
- **Ausnahme für den Nutzer:** Durch die Art und Weise, wie ein Nutzer eine KI mit seinen Eingaben (Prompts) steuert und die Ergebnisse gestaltet, kann sich ein Urheberrecht für den Nutzer ergeben, dies ist aber nicht bei jeder Nutzung der Fall.

Trainingsdaten und Urheberrecht

- **Training mit geschützten Werken:** KI-Modelle werden oft mit urheberrechtlich geschütztem Material trainiert.
- **Diskussion über Rechtmäßigkeit:** Es gibt rechtliche Diskussionen darüber, ob dieses Training eine Urheberrechtsverletzung darstellen kann.
- **Transparenzpflicht:** Mit der neuen EU-KI-Verordnung wird es eine Pflicht geben, die Trainingsdaten zu kennzeichnen, was Rechteinhabern helfen soll, unzulässige Nutzungen zu identifizieren.

- Training mit urheberrechtlich geschützten Material?
 - Schranke für **Text- und Data Mining** § 44b Abs. 2 UrhG: *„Zulässig sind Vervielfältigungen von rechtmäßig zugänglichen Werken für das Text und Data Mining. Die Vervielfältigungen sind zu löschen, wenn sie für das Text und Data Mining nicht mehr erforderlich sind.“*
 - *aber: Maschinenlesbarer Nutzungsvorbehalt gemäß § 44b Abs. 3 UrhG*
 - *aber: auch für nicht-wissenschaftlich sondern kommerziell motivierte Modelle?*
- Urheberschaft an erstellten Texten/Bildern/etc.?
 - KI ist keine Person, daher **kein Urheber** nach § 2 Abs. 2 UrhG, der Einfluss des Nutzenden auf's Details des Ergebnisses unzureichend im Vergleich zu Trainingsdaten und Zufall
 - *aber: u.U. greifen andere Rechte, z.B. **Nutzungs-/Verwertungsrechte** gemäß Vertragsbedingungen (auch bzgl. Prompts/Uploads zu beachten!) oder **Rechte des Datenbankherstellers** gemäß §§ 87b bis 87e UrhG*
 - *aber: Ergebnisse können bestehendes **Marken- und Urheberrecht verletzen** bei einer im Einzelfall zu klärenden Schwelle an Ähnlichkeit zu geschütztem Material (wobei theoretisch der KI-Anbieter haften sollte)*

- Vorsicht auch bei Eingaben in KI-Systeme, bei denen man trotz Urheberrecht seine Nutzungsrechte abgeben kann, hier am Beispiel von SUNO (wobei offen ist, ob solche Klauseln nach deutschem Recht wirksam wären):
 - *„By using the Service or otherwise transmitting Submissions to us, you grant to Suno [...] a worldwide, non-exclusive, fully-paid-up sublicensable [...], royalty-free, perpetual, irrevocable right and license to use, reproduce, store, modify, distribute, create derivate works based on [...] in connection with the provision, use, monetization, promotion, marketing, and improvement of our products and services, including the Service and the artificial intelligence and machine learning models related to the Service.“*

Urteil: Getty Images verliert gegen StabilityAI



- US_Bildagentur Getty Images hat Klage wegen Urheberrechtsverletzungen gegen Stability AI weitgehend verloren
 - Verwendung von *identischen Logos/Wasserzeichen* verstößt gegen Markenrechte (SD 1.x), Einzelbetrachtung erforderlich
 - urheberrechtlich ist das Modell keine „infringing copy“
 - „Die trainierten *Modellgewichte* von *Stable Diffusion* enthielten keine Bilddaten oder speicherbaren Kopien, sondern nur abstrakte numerische Repräsentationen. Dass beim Training Kopien entstanden, sei unbestritten – aber das fertige Modell selbst sei kein urheberrechtlich geschütztes Werk im Sinne des Gesetzes.“ (KPW.law, 04.11.25)

Handelsblatt

Stability AI

Getty Images verliert Urheberrechts-Klage wegen KI- Bildgenerator weitgehend

Die Bildagentur Getty Images hatte der KI-Firma Stability vorgeworfen, ihre Bilder unrechtmäßig zu nutzen. Nun verlor die Agentur den Prozess allerdings.

04.11.2025 - 12:46 Uhr



Artikel anhören 02:41

Quellen: <https://www.handelsblatt.com/technik/ki/stability-ai-getty-images-verliert-urheberrechts-klage-wegen-ki-bildgenerator-weitgehend/100171260.html>; <https://kpw.law/getty-images-vs-stability-ai/>

Rechtsstreit: New York Times gegen MS & OpenAI



- „Ende 2023 hat die New York Times (NYT) Klage gegen Microsoft und OpenAI eingereicht. Das Training von ChatGPT basiere auf kopierten Artikeln der Zeitung, was eine Verletzung des Copyrights darstelle. OpenAI beantragte daraufhin die Klageabweisung mit dem Hinweis, dass die Trainingsmethode auch der NYT schon seit längerer Zeit bekannt gewesen und die Klage damit zu spät eingereicht worden sei. Ein US-Gericht in New York wies den Antrag von OpenAI nun ab(öffnet im neuen Fenster).“ Golem.de (5.4.25)

- New York Times wusste bereits seit November 2020 vom Training, sah aber keine Copyright-Verletzung durch ChatGPT vorher
- OpenAI solle haftbar gemacht werden wenn Bezahl-Content von Usern generiert wird
- „Die Verlage müssten beweisen, dass die Ausgabe des Chatbots nahezu identisch mit der Quelle sei. Auszüge aus einem Werk stellten allein noch keine Verletzung des Coyprights dar, so der Richter.“



Bild: KI-generiert mit GPT-4o

Die Klage der NYT gegen OpenAI hat das Gericht nicht abgewiesen.

Anordnung: OpenAI darf keine Log-Daten löschen



- Nach wiederholter Forderung durch Copyright-Kläger, seit 13.05. gerichtliche Anordnung:
 - OpenAI muss „*alle Log-Dateien aufbewahren und von Dateien, welche Nutzerdaten enthalten oder von Nutzern zur Löschung markiert wurden trennen*“
- Anonymisierung/Anonymisierbarkeit der Log-Dateien bislang aufgrund Widersetzung durch OpenAI ungeklärt



Bild von Markus Winkler auf Pixabay

Gerichtliche Anordnung für OpenAI - Datenschutz Bedenken

Durch eine aktuelle Klage diverser Verleger gegen OpenAI ist Vorsicht im Umgang mit ChatGPT geboten. Nach einer Anordnung vom 13.05. darf OpenAI keine Log-Dateien mehr löschen.

Textgeneratoren? Urteil vom November 2025

- ChatGPT darf Liedtexte nicht ohne Lizenz nutzen
 - „Im Streit um die Nutzung von Liedtexten - unter anderem von Herbert Grönemeyer - hat der ChatGPT-Betreiber OpenAI eine Niederlage gegen die GEMA hinnehmen müssen. Das Landgericht München sieht eine Urheberrechtsverletzung.“ (Tagesschau, 11.11.25, 12h)
 - Liedtexte seien im Modell enthalten und in Ausgaben vervielfältigt worden
 - Urteil noch nicht rechtskräftig
 - OpenAI geht in die nächste Instanz



Quelle: <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/digitales/openai-gema-songtexte-100.html>

KI-Bilder gemeinfrei, Komposition geschützt

Urteil vom Februar 2023:

- Prompts beeinflussen das Ergebnis, determinieren es jedoch nicht hinreichend
- Auch kleinere Nachbearbeitung mit Photoshop rechtfertigt nicht unbedingt Urheberschaft
- Komposition und ergänzte Texte hingegen führen zu Urheberrecht am Comic

Entscheidung: KI-generierter Comic kann Copyright erhalten – Einzelbilder nicht

Für den Urheberrechtsschutz beim Comic "Zarya of the Dawn" unterscheiden US-Copyright-Behörden zwischen Text, Bildern und Anordnung von beidem.

Lesezeit: 3 Min.  In Pocket speichern

   42



Bilder aus der Graphic Novel "Zarya of the Dawn" (Bild: [Kris Kashtanova](#))

24.02.2023 10:16 Uhr | Developer

Von Dr. Till Joeger

Nachbearbeitung unzureichend für Urheberrecht

Urteil vom September 2023:

- „Théâtre D'opéra Spatial“ gewann 2022 Kunstwettbewerb
- Kein Urheberrecht trotz
 - hunderter weiterer Anfragen an KI und
 - anschließender Nachbearbeitung (Photoshop und Gigapixel AI)
- Zurückgewiesen wurde, dass es eine „beunruhigende Lücke bei Eigentumsfragen“ gebe – man setze lediglich geltende Gesetze um

Trotz 600 Prompts und Photoshop-Korrektur: Kein Copyright für nächstes KI-Bild

Das Bild "Théâtre D'opéra Spatial" sorgte vor einem Jahr für Aufsehen, als es einen Kunstwettbewerb gewann. Nun wurde ihm US-Urheberrechtsschutz verwehrt.

Lesezeit: 3 Min.  In Pocket speichern

   452



(Bild: Sincarnate auf Discord)

12.09.2023 07:28 Uhr

Von Martin Holland

- Fragen?
- Anregungen?
- Erfahrungen?